

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich/ Koordinator	Weitere Akteure	Einspar-/ Umsetzungs- quote	CO2- Einsparung [t/a]	Installierte Leistung, Anzahl o.ä.	Spez. Investi- tionen [€/Einheit]	Investitions-/ Umsetzungs- kosten [€]	Energie- kosten- senkung [€/a]	Kosten- Nutzen- Verhältnis [a]	Spez. Wert- schöpfung in 20 a [€/Einheit]	Regionale Wert- schöpfung in 20 a [€]	Finanzierungs- vorschlag	Priorität	Zeitliche Umsetzung
Handlungsfeld: Kommunikation und Information																
KI-1	Rat zur Steuerung der weiteren Klimaschutzziele - "Klimabeirat"	Einrichtung eines Beirates zur Koordination und Beratung der erarbeiteten Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes sowie zur Überprüfung der Klimaschutzziele	ATU oder Werksausschuss der Stadtwerke	Stadtverwaltung	indirekt				keine		k.A.			entfällt	hoch	kurzfristig
KI-2	Klimaschutzmanager	Der Klimaschutzmanager soll als zusätzliche Planstelle in der Verwaltung geschaffen werden und sowohl verwaltungsintern als auch extern über die Klimaschutzmaßnahmen informieren; er initiiert Prozesse für die übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung der beteiligten Akteure; er kann u.a. als Mobilitätsberater fungieren	Stadtverwaltung	Stadtrat (Beschluss notwendig für Förderantrag)	indirekt				150.000 € für drei Jahre (Vollzeit)		k.A.			50 % Eigenmittel Stadtverwaltung sowie 50 % Fördermittel des BMU	sehr hoch	kurzfristig
KI-3	Energie-Informationssystem	Aufbau eines Energie-Informationssystems (bspw. eine zentrale Internetseite) zur Information und Motivation von Bevölkerung und Wirtschaft	Klimaschutzmanager	Klimabeirat, Stadtverwaltung	indirekt				1. Stufe: Eigenleistung Stadtverwaltung 2. Stufe: Externe Bearbeitung 10-15 T€		k.A.			Eigenleistung Stadtverwaltung, Sponsor	hoch	mittelfristig
KI-4	Öffentlichkeitsarbeit und Informationen	Informationsbereitstellung und Motivation von Bevölkerung und Wirtschaft, z.B. durch: - Erstellung eines Stadtführers zur Bekanntmachung von "best-practice" Beispielen inkl. der Darstellung auf einer "Landkarte Klimaschutz" (u.a. interessante Objekte im Internet-Stadtplan veröffentlichen) - Durchführung eines Stromsparwettbewerbes "Musterhaushalte sparen Strom" - Öffentlich sichtbare Auszeichnung für Haushalte, die bestimmte Energieeffizienz-Kriterien erfüllen - Mehrsprachige Klimaschutzbroschüre in Form eines Energie-Checkheftes (Verteilung dieses Heftes bei Ein-/Umzug von Haushalten) - "Markt der Ideen" (Sammlung von Ideen der Bürger bei öffentl. Veranstaltungen) - Solar-, Wind-, Biomassefest	Klimaschutzmanager	Klimabeirat, Pressestelle Verwaltung, lokale Presse, Energiegenossenschaft Murrhardt (EGM), Energieagentur Rems-Murr-Kreis (EARMK), diverse weitere je nach Thema	indirekt				k.A.		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	sehr hoch	kurzfristig
KI-5	Nachhaltige Info-Aktionen in Kindergärten und Schulen	Entwicklung eines dauerhaft angelegten Angebots von Aktionen für Kinder und Schüler in Murrhardter Kindergärten und Schulen. Die Aktionen sollen jeweils auf das Alter der Kinder und Schüler abgestimmt sein und konzeptionell aufeinander aufbauen	Stadtverwaltung und Stadtwerke	EGM, Volkshochschule, Energieberater	3,0%	34 t/a			ca. 5.000 € pro Jahr	6.497 €/a	k.A.		- €	Eigenmittel Stadtverwaltung	hoch	mittelfristig
Handlungsfeld: Stadtverwaltung																
SV-1	Kommunales Energiemonitoring	Aufbau eines kommunalen Energiemonitorings zur Erfassung der Energieverbräuche kommunaler Liegenschaften. Automatisierung des Systems inkl. Alarmfunktion; Umsetzung des von Adapton entwickelten Konzepts mit fünf Modulen: 1) Potential: Standortanalyse, Anforderungsprofil, Rendite 2) Konzept: Technischer Entwurf, Funktionalbeschreibung, Wirtschaftlichkeit 3) Hardware: Installation Zähler, Einrichtung Netzwerk, Inbetriebnahme 4) Software: Konfiguration, Datenauslesung, Virtualisierung 5) Service: Systembetreuung, Schulung, Energieberichte	Stadtverwaltung	Klimaschutzmanager, Stadtwerke Murrhardt, Stadtverwaltung	10,0%	262 t/a			Potentialanalyse 10-15 T€ Umfassendes Energiemonitoring 100 - 150 T€	59.665 €/a	gut		- €	Sponsor f. Investition (bspw. Stadtwerke Murrhardt, Sparkassen/Volksbanken etc.)	hoch	mittelfristig
SV-2	Pilotprojekt Energiemonitoring	Auswahl eines geeigneten Gebäudes (bspw. Schulgebäude) zur Durchführung eines Pilotprojektes "Energiemonitoring"	Stadtverwaltung	Klimaschutzmanager, Stadtwerke Murrhardt, Stadtverwaltung					derzeit noch unklar		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	kurzfristig
SV-3	"European Energy Award"	Teilnahme am EEA zur Koordination und Steuerung von Maßnahmen in der Verwaltung, der Bürgerschaft, der EGM etc.. Allgemeines Ziel des EEA ist, die Qualität der Energieerzeugung und -nutzung zu bewerten, regelmäßig zu überprüfen und Potentiale zur Steigerung der Energieeffizienz zu erschließen.	Stadtverwaltung	Klimaschutzmanager, Stadtwerke Murrhardt, EGM, Bürgerschaft	indirekt				Einmalig rund 15.000 €, jährlicher Beitrag 1.500 €		k.A.			Eigenmittel Stadtverwaltung	hoch	kurzfristig
Handlungsfeld: Erneuerbare Energien und Energieversorgung																
EE-1	Ausbau erneuerbare Energien allgemein	Einrichtung einer Erstberatung/Energieberatung ("Kümmerei") z.B. für Bauherren und interessierte Bürger; Anlaufstelle und Koordinator zum Anschließen komplexerer Projekte	Klimaschutzmanager	Süwag, Stadtwerke, EA Rems-Murr	indirekt				k.A.		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	mittelfristig
EE-2	Kampagnen zum Ausbau der Erneuerbarer Energien	Allgemein: Durchführung von Kampagnen für die Öffentlichkeitsarbeit: Tag der offenen Tür bei kommunalen Anlagen; Solarenergie: - Marketingaktionen, z.B. unter Nutzung von Aktionen wie "Solar na klar"; Tag der Sonne - Ein-/Durchführung eines kommunalen Wettbewerbes zur Solarenergienutzung: Darstellung des von den Gebäudenutzern generierten Stroms, Bildung von Kategorien (z.B. "solarfreundlichste Straße in Murrhardt"), jährliche Auswertung und öffentlichkeitswirksame Ehrung der Sieger Biomasse: Durchführung einer Informationskampagne zur Biomassennutzung: Vorurteile abbauen, über regionale Effekte informieren, Beispiele für die Biomassennutzung in Wärmenetzen aufzeigen.	Klimaschutzmanager	Handwerker, Stadtverwaltung, EGM	indirekt						k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager, Informationsmaterial von Verbänden, Energieagentur	sehr hoch	kurzfristig
EE-3	Weiterbildung und Beratung von Architekten und Planern	Schaffung von Anreizen für fortschrittliche Konzepte zum Bau von EEG-Anlagen (bspw. durch Wettbewerbe); Nutzung bestehender Angebote, z.B. durch Energieagentur, Tage der Energie; Erfahrungsaustausch unter Fachleuten	Klimaschutzmanager und EA Rems-Murr	Stadtverwaltung	indirekt				keine		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	niedrig	mittelfristig
EE-4	Modellkonzept "erneuerbare Energien-Kombikraftwerk"	Beantragung eines Modellkonzepts für ein "erneuerbare Energien-Kombikraftwerk", alternativ Beantragung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes	Stadtwerke	Stadtverwaltung, EGM	noch nicht abzusehen						k.A.			zum Teil Fördermittel	niedrig	langfristig
EE-5	Ausbau von KWK-Anlagen	Ausbau von KWK-Anlagen unter Verknüpfung von Biogas-Windgas-Erdgas; Info-Veranstaltung zu Mikro-BHKW anbieten; Betreibermodell/Mustervertrag für Mehrfamilienhäuser entwickeln; Zielgruppen für hohen Strompreis finden Beispiel: Installation von Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 500 kW	Stadtwerke	Stadtverwaltung, EGM	12,0%	1.155 t/a	504 kW	1.600 €/kW	806.400 €	365.627 €/a	gut		- €	zum Teil Fördermittel	sehr hoch	mittelfristig
EE-6	Verdichtung/Ausbau Nahwärmeversorgung	Ausbau der bestehenden Nahwärmenetze durch die Stadtwerke mit klarem, langfristigen Konzept (mind. 20 Jahre) und sinnvollerweise in Verbindung mit Kraft-Wärme-Kopplung; Bereitstellung von Informationen über die Vorteile der Nahwärme; interessierten Bevölkerungsschichten Besichtigungstermine anbieten ("Tag des Heizungskellers"); Übergangslösungen bis zum Anschluss vorsehen (mobile Heizzentralen, ggf. kleine KWK); faire Preisgestaltung trotz Wärmemonopol; ggf. "strategische" Wärmespeicherung durch Bau großer Wärmespeicher oder Saisonspeicher; ggf. Wärme im Sommer zur Kälteerzeugung nutzen	Stadtwerke	Stadtverwaltung	keine klare Trennung KWK und Biomasse möglich						gut			Stadtwerke, Fördermittel Klimaschutz-Teilkonzept Abwärmenutzung	hoch	mittelfristig
EE-7	Dezentrale Einspeisung in Wärmenetze	Ermöglichung der Einspeisung von Solaranlagen, BHKWs und Abwärme in Wärmenetz sowie "Wärmeübergabe in 2 Richtungen", um Konkurrenz zwischen Fernwärme und KWK zu vermeiden	Stadtwerke		dito				unklar					entfällt	hoch	langfristig

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich/ Koordinator	Weitere Akteure	Einspar-/ Umsetzungs- quote	CO2- Einsparung [t/a]	Installierte Leistung, Anzahl o.ä.	Spez. Investi- tionen [€/Einheit]	Investitions-/ Umsetzungs- kosten [€]	Energie- kosten- senkung [€/a]	Kosten- Nutzen- Verhältnis [a]	Spez. Wert- schöpfung in 20 a [€/Einheit]	Regionale Wert- schöpfung in 20 a [€]	Finanzierungs- vorschlag	Priorität	Zeitliche Umsetzung
Gruppe Sonne																
EE-1	Ausbau Solarthermie	Verstärkte Installation von Anlagen zur Heizungsunterstützung, hierbei Nutzung von Saisonspeichern und Kombination mit Wärmepumpen und Nutzung von Fassadenflächen Einsatz von Mitteltemperaturkollektoren zur Erzeugung von Prozesswärme für Industrie und Gewerbe Beispiel: Installation von 150 Anlagen mit einer Kollektorfläche von je 20 m²	Klimaschutz- manager	Stadtwerke, Handwerker, Bevölkerung	2,0%	374 t/a	2.914 m²	794 €/kW	2.314.081 €	80.007 €/a	sehr schlecht	165 €/kW	480.886 €		hoch	mittelfristig
EE-2	Ausbau Photovoltaik	Nutzung versiegelter Flächen (Parkplätze) zur Errichtung von PV-Anlagen; Ausbau der Nutzung durch Privatleute Beispiel: Installation von 15 mittelgroßen Anlagen mit einer elektrischen Leistung von je 50 kW	Klimaschutz- manager	EGM, Stadtwerke, Handwerker, Bevölkerung	2,0%	375 t/a	729 kW	2.528 €/kW	1.842.002 €	131.159 €/a	schlecht	2.699 €/kW	1.966.599 €		hoch	mittelfristig
Gruppe Biomasse																
EEB-1	Koordinierter Ausbau Biogas- und Biomassennutzung	Allgemein: Allg. Prüfung von geeigneten Standorten ggf. in Verbindung mit der Analyse von Wärmesenken; Biogas: Ausbau bestehender/Förderung neuer BGA; der Kontakt zu den Landwirten sollte verbessert werden, um eine bessere Abstimmung, bspw. mit den Stadtwerken zu ermöglichen. Die Landwirte könnten so in ein Gesamtkonzept mit einbezogen werden. Beispiel: Installation einer Anlage mit einer elektrischen Leistung von 150 kW Biomasse: Einsatz von Holz als Brennstoff fördern (Luftreinhaltung beachten); Bau von Kleinanlagen; das Potential für ein Holz-Heizkraftwerk zur Stromerzeugung mit z.B. 5 MWel kann nur überkommunal erschlossen werden und wird hier nicht weiter betrachtet Beispiel: Installation von Anlagen mit einer thermischen Leistung von insgesamt 2.000 kWh	Klimaschutz- manager	Landwirte, Holzlieferanten/- verarbeiter, Stadtwerke, Stadtverwaltung, Handwerker	13,0%	865 t/a	152 kW	3.099 €/kW	469.746 €	255.854 €/a	gut	6.717 €/kW	1.018.163 €	siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	kurzfristig
					20,0%	1.174 t/a	2.061 kW	1.846 €/kW	3.804.606 €	251.430 €/a	gut	450 €/kW	927.450 €		hoch	kurzfristig
					HKW: zu groß			3.948 €/kW	- €		entfällt	6.428 €/kW			hoch	kurzfristig
EEB-2	Neue Flächen für Biomasse	Anbau und Nutzung von Schilf entlang der Bachläufe sowie Kurzumtrieb auf Sturmflächen	Stadtverwaltung	Kreis, Landwirte	noch nicht abzusehen					- €	k.A.				niedrig	mittelfristig
EEG-3	Runder Tisch Biogas	Projektideen sollten unter Einbeziehung der betroffenen Behörden, Landwirten und ggf. der Bevölkerung angesprochen und diskutiert werden; Genehmigungspraxis für BGA verbessern; Beschwerden der Landwirte über "ungerechte" Genehmigungspraxis ausräumen	Klimaschutz- manager	Stadtwerke, Landwirte, Bevölkerung	10,0%				- €		k.A.		- €		hoch	kurzfristig
Gruppe Windkraft																
EEWi-1	Ausbau Windenergienutzung	Identifikation von möglichen Konzentrationsflächen; Evaluation der Möglichkeit einer Flächenpacht für Grundstücke Beispiel: Installation von 1 Anlage mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 3.000 kW	Stadtverwaltung	EGM, Stadtwerke	14,0%	3.281 t/a	2.940 kW	1.247 €/kW	3.666.180 €	1.148.364 €/a	gut	1.099 €/kW	3.231.060 €	Stadtverwaltung	hoch	langfristig
EEWi-2	Planungsrecht Windenergie	Schaffung von Akzeptanz in den Behörden, Festlegung von Prüfstandards, Festlegung des Energiemix	Stadtverwaltung	Landesregierung, Forstverwaltung	10,0%			1.247 €/kW	- €		k.A.	1.099 €/kW	- €		hoch	mittelfristig
Gruppe Wasserkraft																
EEWa-1	Ausbau kleiner Wasserkraftwerke	Potentialanalyse (z.B. Ermittlung von Altrechten), Eigentümer informieren und aktivieren	EGM	Grundstückseigentümer, Experte: Johannes Prinz, AG Wasserkraftwerke	10,0%	64 t/a	24 kW	5.500 €/kW	130.900 €	22.492 €/a	schlecht	3.517 €/kW	83.705 €		hoch	mittelfristig
EEWa-2	Innovationen bei der Wasserkraft	Runden Tisch einberufen, um neue Verfahren zu ermöglichen; Berücksichtigung des Hochwasserschutzes	Stadtverwaltung	Landratsamt (Landrat, Stabsstellen Wasserrecht, Klimaschutz, Naturschutz)	noch nicht abzusehen				- €		k.A.				niedrig	kurzfristig
EEWa-3a	Speichersee als Energiespeicher	Überprüfung von Standorten zur Errichtung eines Pumpspeicherkraftwerks für den Ausbau bzw. die Speicherung erneuerbarer Energien	EGM	Süwag	100,0%		1.000 kW		- €		k.A.		- €		niedrig	langfristig
EEBa-3b	Flächen für Kleinspeicher	Prüfung der Erschließbarkeit dezentraler Kleinspeicher in den Klingen im Wald zur Optimierung der kleinen Wasserkraft und ergänzend als Hochwasserschutz.	Stadtverwaltung	Kreis	noch nicht abzusehen				- €		k.A.				niedrig	langfristig
EEWa-4	Kleinwasserkraft am Kläranlagenauslauf	Prüfung des Baus eines Kleinwasserkraftwerks; Anmerkung: Erzeugung von durchschnittlich rund 1 kW Strom bei 1,6 m Arbeitshöhe und im Mittel 77 l/s (ca. 6% des Murrabflusses)	EGM, Stadtverwaltung		k.A.				- €		k.A.				sehr hoch	mittelfristig
Gruppe Geothermie- und Umweltwärme																
EEG-1	Ausbau Geothermienutzung	Bereitstellung von Information über besonders (un)geeignete Standorte; Beratung Beispiel: Installation von 100 Anlagen mit einer thermischen Leistung von jeweils 15 kW	Klimaschutz- manager	Fachhandwerk, Bohrunternehmen, Süwag, Stadtwerke	15,0%	289 t/a	1.551 kW	1.439 €/kW	2.231.889 €	-18.760 €/a	sehr schlecht	483 €/kW	749.133 €	siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	kurzfristig
EEG-2	Nutzung von Abwärme	Prüfung, ob größere industrielle Energieverbraucher Abwasserwärme produzieren und wie diese in ein Nahwärmenetz eingespeist werden kann; "Produzenten" von Abwärme koordiniert ansprechen (UFoM, Innungen, Banken); zu (geförderten) Energieberatungen auffordern, Informationen und Fallbeispiele für WRG bereitstellen; Einspeisung von Abwärme in Nahwärmenetze vorsehen; Abwärmeinseln in Kataster erfassen	Stadtwerke	Gewerbe- und Industriebetriebe, EGM	3,0%	241 t/a				- €	51.651 €/a	gut	- €		hoch	mittelfristig

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Verantwortlich/ Koordinator	Weitere Akteure	Einspar-/ Umsetzungs- quote	CO2- Einsparung [t/a]	Installierte Leistung, Anzahl o.ä.	Spez. Investi- tionen [€/Einheit]	Investitions-/ Umsetzungs- kosten [€]	Energie- kosten- senkung [€/a]	Kosten- Nutzen- Verhältnis [a]	Spez. Wert- schöpfung in 20 a [€/Einheit]	Regionale Wert- schöpfung in 20 a [€]	Finanzierungs- vorschlag	Priorität	Zeitliche Umsetzung
Handlungsfeld: Bauen und Wohnen																
BW-1	Öffentlichkeitsarbeit Bauen und Wohnen	Umsetzung von Einzel-Maßnahmen z.B.: Info-Material zur Weitergabe bei Bauberatung bereitstellen; Beratungsstunden in Stadtverwaltung organisieren; Informationsausstellung im Rathaus ausrichten; Liste mit Adressen von Beratungsstellen erstellen; Architekten und Bauherren auffordern, best-practice Projekte zu melden; Besichtigungen der best-practice Projekte und Erfahrungsaustausch der Akteure organisieren; gute Beispiele städt. Gebäude darstellen Start einer Kampagne zur Altbauanierung: Aktionswoche Altbauanierung, Erfahrungsaustausch, Sanierungstreff, Beratung für einkommensschwache Haushalte anbieten/fördern etc. (Zielgruppen: Bauherren/Investoren, Architekten, ggf. Fachplaner) Beispiel: Zusätzliche wärmetechnische Sanierung von 100 Wohngebäuden (Sanierungsquote von 3 % pro Jahr, rund 18.000 m² Wohnfläche)	Klimaschutz- manager	Haus und Grund, regionale Energieberater, Fachhandwerk, Süwag, Stadtwerke, EARMK	1,5%	397 t/a	100	30.000 €	3.000.000 €	85.032 €/a	schlecht	17.006 €	1.700.635 €	siehe Kosten für Klimaschutzmanager	sehr hoch	kurzfristig
BW-2	Klimaschutz im Städtebau - gesamtsädtische Maßnahmen	Umsetzung vom Klimaschutz im Städtebau unter Beachtung der Grundsätze: Innenentwicklung und Flächenkonversion vor Außenentwicklung; Siedlungsentwicklung zuerst an ÖPNV-Knoten und Nahversorgungsstandorten, Anknüpfungspunkte zu Verkehr schaffen; Konzentrationsflächen für Windenergie- und Biogasanlagen ausweisen; Solar- und Geothermiekataster für das ganze Stadtgebiet erarbeiten, Anknüpfungspunkte zu Energieversorgung schaffen; Nahwärmesatzung mit Anschluss- und Benutzungszwang in der Innenstadt in Murrhardt und im Dorfkern von Fornsbach umsetzen, Anknüpfungspunkt zur Nahwärmeversorgung schaffen	Stadtverwaltung und Stadtwerke	Klimaschutzmanager	indirekt				keine		k.A.			Kosten Stadtverwaltung	hoch	mittelfristig
BW-3	Klimaschutz im Städtebau - Bebauungspläne	Berücksichtigung der Nutzungsmischung im Städtebau: Nahversorgungsinseln und nicht-störende Arbeitsstätten in Wohnquartieren; kompakte Gebäudeformen bevorzugen (keine freistehenden Einfamilienhäuser); Gebäudeausrichtung nach Süden, Vermeidung von Verschattung; Innenentwicklung nach § 13a BauGB nutzen; Baulücken schließen; Gebiete für den Einsatz erneuerbarer Energien nach § 9 Abs. 1 Nr. 23 BauGB festsetzen; Einsatz erneuerbarer Energien und alternative Energieversorgung für Neubaugebiete prüfen und in Verträgen vereinbaren - ebenso in vorhabenbezogenen Bebauungsplänen und städtebaulichen Verträgen; in Grundstücksverträgen höhere Energiestandards vereinbaren	Stadtverwaltung	Klimaschutzmanager	indirekt				keine		k.A.			Kosten Stadtverwaltung, Umsetzung von Modellprojekten durch Fördermittel	hoch	mittelfristig
BW-4	Architektur und Gebäudeplanung	Initiierung und Umsetzung von Pilotprojekten zur energetischen Altbauanierung und von am Klimaschutz orientierten Neubauten; Sanierungskonzepte für verschiedene Haustypen entwickeln; Dach- und Wandbegrünung einplanen; Hitzeschutz an Gebäuden einplanen; Entsiegelung und Begrünung von Flächen im Bestand; Weiterbildung von Architekten fördern	Klimaschutz- manager	Örtliche Architekten + Fachplaner, Kammern	indirekt				keine		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	niedrig	mittelfristig
Handlungsfeld: Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft																
IGL-1	Kampagne Gewerbe und Industrie	Durchführung von Okoprofit und KfW-Beratungen; Hinweise auf Energieinfosystem Beispiel: Beratung mit anschließender Maßnahmenumsetzung bei 50 zusätzlichen kleinen und mittleren Unternehmen	Klimaschutz- manager	IHK, HWK, ARGE, Süwag, Stadtwerke	6,0%	1.339 t/a	50	25.000 €	1.250.000 €	97.575 €/a	gut	39.030 €	1.951.504 €	siehe Kosten für Klimaschutzmanager	sehr hoch	kurzfristig
IGL-2	Ratgeber Energie	Veröffentlichung eines Kompendiums mit Energie-Infos/Glossar, Ansprechpartnern und Adressen aus der Region	Klimaschutz- manager	IHK, HWK, Süwag, Stadtwerke	indirekt		1	2.000 €	2.000 €		k.A.			Sponsor	hoch	kurzfristig
IGL-3	Effiziente Klimatisierungskonzepte für Handel und Gewerbe	Nutzung des Erdreichs für Kühlung und Beheizung im Neubau; Information durch Kampagnen	Klimaschutz- manager		1,0%	143 t/a	10	2.500 €	25.000 €	2.997 €/a	gut	5.994 €	59.938 €	siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	mittelfristig
IGL-4	Unternehmer-Stammtisch	Netzwerkbildung für interessierte Unternehmer, ggf. regional; Nutzung bestehender Angebote, z.B. IHK-Gruppe	Klimaschutz- manager, F2/Wirtschafts- förderung	IHK, HWK	indirekt				keine		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	kurzfristig
Handlungsfeld: Verkehr																
V-1	Verbesserung des ÖPNV	Optimierung des Buslinienangebotes, v.a. bessere Anbindung von Gewerbeflächen; Unterstützung des Jobtickets für städtische Beschäftigte und weitere (kleine) Betriebe; Mobilitätsmanagement in Betrieben fördern	Verwaltung, Klimaschutz- manager	Kreis, Verwaltung, IHK	k.A.				k.A.		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	mittelfristig
V-2	Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs	Bau von sicheren und durchgängigen Radwegen; Ausschilderung von Alltags- und Freizeitrouten u.a. für den Tourismus; Errichtung von Radstationen (Rad-Parkplätze) an den Haltepunkten des ÖPNV; (Elektro-) Fahrräder als Dienstfahrzeuge bei der Stadtverwaltung; Unterstützung von Mietmodellen für Elektro-Fahrräder; verstärkte Mobilitätserziehung in den Schulen	Verwaltung, Klimaschutz- manager	ADFC	k.A.				Kosten für Kampagne Folgekosten für Ausbau Radwegenetz		k.A.			?	sehr hoch	mittelfristig
V-3	Nutzungsoptimierung des motorisierten Individualverkehrs	Förderung von Car-Sharing und Fahrgemeinschaften (in Zusammenarbeit mit Unternehmen), z.B. durch Einrichtung einer regionalen Internetplattform zur Bildung von Fahrgemeinschaften	Verwaltung, Klimaschutz- manager	Car-Sharing Unternehmen (bspw. Stadt mobil)	k.A.				keine		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	mittelfristig
V-4	Ausbau der Elektromobilität	Anschaffung von Elektrofahrzeugen (Autos, aber auch Roller oder Räder) als Dienstfahrzeuge; Unterstützung von Mietmodellen für Elektrofahrzeuge; Bau von Ladesäulen an öffentlichkeitswirksamen Stellen	Verwaltung, Klimaschutz- manager	Süwag, Stadtwerke, EGM, auch Car-Sharing Unternehmen	k.A.				keine		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	mittelfristig
V-5	Nutzung von Erdgas als Kraftstoff	Intensivierung des Marketing zur stärkeren Nutzung vorhandener Angebote, z.B. die Erdgastankstelle der Stadtwerke; Motivation zur Anschaffung von Fahrzeugen mit Erdgasantrieb	Verwaltung, Klimaschutz- manager	Stadtwerke, und Brennstoffhandel, KfZ- Handel und -Werkstätten	k.A.				keine		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	gering	kurzfristig
V-6	Mobilitätsberater bei der Stadtverwaltung	Die Stadt Murrhardt hat auf die meisten der genannten Maßnahmen nur indirekten Einfluss durch Beratung; Konzepte sind nur umsetzbar, wenn sie dauerhaft von kompetentem Personal verfolgt werden (z.B. Mobilitätsmanagement); daher Teilaufgabe des Klimaschutzmanagers	Verwaltung, Klimaschutz- manager	IHK	indirekt				siehe Klima- schutzmanager		k.A.			siehe Kosten für Klimaschutzmanager	hoch	kurzfristig
Gesamtbetrachtung																
Kurzfristige Maßnahmen gesamt						4.064 t/a										
Mittelfristige Maßnahmen gesamt						2.648 t/a										
Langfristige Maßnahmen gesamt						3.281 t/a										
Gesamtsumme						9.993 t/a										